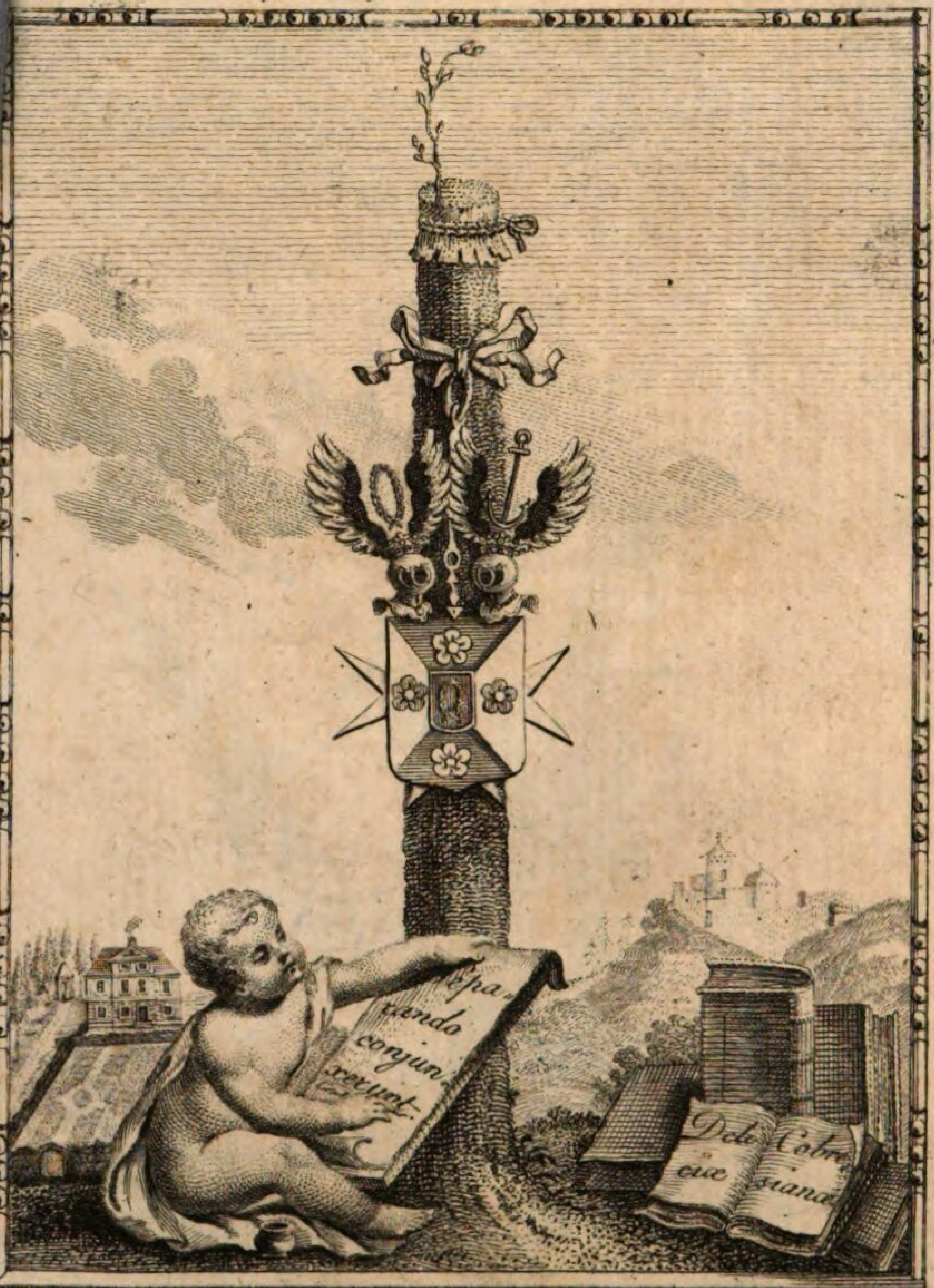
H. Nat.
415

H. Nat. 415.
A. nat. Musea Germanicae 101. N° 2



Ex Bibliotheca Jos. Paul. nobil. de Cobres, Sacr. Rom. Imp. Equit. Sacr. Ord. Melitens. mediae Crucis Donati, & Agentis Academ. Caes. Leopold. Natur. Curios. & Societ. Berolin. Dantisc. & Halens. Socii honorarii.

Ausführliche

Nachricht

von dem

Naturalien- und Kunstkabinet

des seligen Herrn

Geheimen-Rath von Büchner

zu Halle.

1771.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36625600810013 S

<36625600810013

Bayer. Staatsbibliothek

E

Ich habe in den Mannigfaltigkeiten, einer Berlinischen gemeinnützigen Wochenschrift, (71te Woche, S. 300. ꝛc.) eine kurze Nachricht von den gesammleten Naturalien und verschiedenen Werken der Kunst des seligen Herrn Geheimen-Rath von Büchner zu Halle gegeben. Ich gestehe es, jener Entwurf war viel zu mager, als daß er vermögend wäre, die Naturgeschichte durch neue Nachrichten zu bereichern. Aber vielleicht erzeige ich den Liebhabern derselben einen wahren Dienst, wenn ich von den Körpern, die jener grosse Mann sammlete, den seine Verdienste um die Naturgeschichte würdig machten, einer Gesellschaft vorzustehen, die einige Kayser bestätiget und mit wichtigen Vorzügen begnadiget haben, eine ausführlichere Nachricht ertheile.

theile. Ich bin im Stande von dem Büchnerischen Kabinet eine glaubwürdige Erzählung vorzutragen, da der Katalogus in meinen Händen ist, den ehedem der Hr. von Büchner selbst verfertiget hat. Hier und da hat er seinen genauen Beschreibungen Schriften und Kupferstiche beygefüget, die ich gern beybehalten habe, weil doch ein einziges Kupfer mehr Deutlichkeit giebt, als zehn Beschreibungen geben können. Ich gestehe es, wenn ich dieß Kabinet nach meinen Einsichten hätte ordnen, und den Katalogus darüber verfertigen können, ich würde in vielen Fällen eine andere Ordnung gemachet haben. Allein ich wage es nicht, da ich bey diesem Aufsatze nichts thue, als daß ich den Lesern eine Sammlung bekannt mache, welche dem Liebhaber für 1000 Thaler ganz überlassen werden soll. Vielleicht bin ich so glücklich, den Wunsch der Herren Erben befriediget zu sehen. Wenigstens wünschte ich, daß Kenner und Freunde der Natur meine Bemühungen billigen möchten, die ich aus Eifer, die Naturgeschichte, und die Kenntniß der Kunst mit neuen Nachrichten zu bereichern, unternommen habe. Verschiedene Körper, die hier vor-

kommen

kommen, wird man in andern Naturalien-Sammlungen vergeblich suchen, und eine schöne Anzal haben das Gepräge der Seltenheit. Der Beyfall eines geehrtesten Publikums wird mich unendlich mehr anfeuern, in meinen Bemühungen unermüdet fortzufahren, als mich der Tadel einiger, die vielleicht aus unedlen Absichten tadeln, abschrecken wird.

Johann Samuel Schröter.

Regnum Animale.

I. Testacea.

1) Conchæ univalves.

a) non Spirales.

Wurmröhren, (Vermiculi)

Schlangenförmig gewundene, Rumph. T. 40. 41. f. 2. 4. ein grosser geribter Elephantenzahn, R. Tab. 41. ein glattes, R. Tab. 41. fig. 4. 6.

Napfmuscheln, (Patellæ)

Eine Anzal von 62 grossen und mittlern Patellen mit geschlossenem Wirbel, glatt, geribt, gestirnt u. s. w. 7 St. mit ofnem Wirbel, und 29 St. ganz kleine Patellen. *)

b) Spi-

*) Die verschiedenen Gattungen der Patellen sind hier nicht angemerkt. Wenn man aber nach dem folgenden urtheilen darf, so sind darunter gewiß vorzüglich schöne Stücke befindlich.

b) Spirales.

Seeohren, (Aures Marinæ) 9 Stück.

Schiffschnecken, Schiffsboote, (Nautilus)

Ein Nautilus, R. Tab. 17. ein kleiner durchschnittener mit dem Nabelloche. Sechs Posthörnchen, R. Tab. 20. n. 1. Zwo kurzgezackte Delphinschnecken, R. Tab. 20. h. Eine perlenmuttenartige Lappenschnecke, Cochlea laciniata, Gualtieri Tab. 68. lit. c.

Halbe Mondschnecken, (Semilunares & Neritæ)

Zwey gelbe Eyerdottern. Acht verschiedene Türkische Bunde, Gualt. Tab. 67. X. Zween dergleichen, ibid. n. S. Ein blaßgelbes Eydotter, fünf kleine schwarze Eydottern, zwey St. leberfarbige platte Eydottern. Sieben schneeweisse Klappenschnecken, Valvata septima, R. Tab. 22. zwey dergleichen gelb und braune. Vierzehn blasse und Orangengelbe kleine Neriten und Eydottern. Das Alpengebirge fünffach, zwey Stück mit rothem und schwarzem Gebirge. Sechs kleine schwarzgefurchte und weißgefleckte Neriten. Fünf glatte mit violetten schuppenartigen Verzierungen.

Mondschnecken, (Lunares)

Der Goldmund, glüende Ofen, 3 Stück, R. Tab. 19. E. Der weiß- und braungeflammte

Silbermund. Ein brauner und olivengrüngefleckter, geribter und stachlichter Silbermund aus China. Ein dunkelrothbrauner Nassauer mit 9 dunkelolivenbraunen Streifen, in welchen weißlichte Fleckchen sind. Ein kleiner fleischfarbiger Nassauer. Zwo kleine gelbliche granulirte Mondschnecken. Das geflammte Riesenohr.

Kräuselchnecken, (Trochi.)

Ein kleiner olivengrüner Trochus mit schwarzen flammichten Flecken. Fünf kleine granulirte Trochi. Eine weißliche granulirte Trichterschnecke mit rosenrothen Flecken. Eine dergleichen Perlmutterglänzende. Zwo abgeschliffene Perlmutterglänzende glatte Kräuselschnecken. Zwo dergleichen kleine geribte. Sechs Stück geribte Kräuselschnecken von verschiedener Farbe. R. Tab. 21. n. 1. Ein grünlichweisser Trochus. Ein kleiner weiß und gelblich gezakter Trochus. Ein grünlicher Trochus mit der Länge nach herablauffenden weissen Erhöhungen. Ein bräunlich granulirter Trochus. Das Chinesische Dach. Dergleichen kleiner. Zwey kleine Sonnenhörner oder Sporn. R. Tab. 20. lit. I. Sechs schöne Perspektivschnecken. Sechs kleine Trochi. Zween kleine zackichte Trochi. Zwey und zwanzig kleine Cochleæ depressæ von allerley schönen Farben. Gualt. Tab. 65. a. b. d. e. f. g.

 Schne-

Schneckendeckel, (Vmbilici Marini.)

Der Schneckendeckel von dem grossen Riesenohr von außerordentlicher Größe. R. tab. 20. lit. A. Gualt. Tab. 70. A. Ein kleinerer Deckel mit hohen Korall-ähnlichen Körnern. Das Mondauge. Ein kleiner Smaragd-grüner Venusnabel. Zween kleine erhöhete weißliche Venusnabel. Funfzehen ordinaire gelb und weise Venusnabel. Ein großer Deckel von einem Kinkhorn, braun. R. tab. 20. N. 2. Schneckendeckel zum räuchern.

Schraubenschnecken, Nadeln, (Strombi.)

Acht Stück verschiedene höckerichte Nadeln. R. tab. 30. N. T. Gualt. tab. 56. M. Drey St. braune granulirte, und vier stachlichte Nadeln. Eine weiß geschwänzte Schraubensch. Gualt. 57. f. t. Eine Isabellfarbene mit gelb und weisen Flecken R. 30. fig. J. Das dünne Tigerbein dreyfach. R. ibid. f. B. Das dicke Tigerbein. Ibid. fig. A. Zwo braune marmorirte Schrauben. Gualt. tab. 58. fig. E. Vier kleine Trommelschrauben R. 30. lib. n. Gualt. 58. lib. A. Fünf bastart Trommelschrauben Gualt. 58. lit. B. C. Ein weißlich glattes Band-Bein mit braunen Bändern, ein gelbliches. Sechs kleine Bienenkörbe. Eine braune mit Stacheln besetzte Schraube. Sechs Bastart-Wendeltreppen.

Trompetenschnecken, (Buccina)

Ein Tritonshorn, 8 Zoll lang. R. Tab. 28. Lit. B. Der Hektor, 10 Zoll lang, R. ibid. C. Drey kleinere gelbliche höckerige Buccina, noch eilf Stück von verschiedener Farbe und Gestalt. Zwey kleine dergleichen Orangengelb. Gualt. Tab. 49. lit. I. Zwey b raunrothe knotichte. Zwey Buccina aus Jßland. Zwey Norwegische geribte und gefurchte Buccina. Ein dunkelblaues und ein gelbweisses Buccinum, beyde aus der Nordsee. Ein grosses Buccinum, mit vielen Wurmröhren besetzt, worinnen ein Krebs befindlich. Zehn Stück kleinere mit Krebsen, alle aus Norwegen. Ein gelbes dickbauchichtes Buccinum, eben daher. Ein kleines granulirtes Buccinum. R. 29. lit. M. Zwey kleine leberfarbige braungeflammte Buccina. Zwey weißliche dickbauchige Buccina. Vier kleine spitzige Buccina. Ein kleines weißliches Buccinum mit schmalen braunen und gelben Bändern umwunden. Klein Tab. 5. 6. 7. N. 116. Fünf weißliche Buccina mit braunen Flecken. R. 40. 49. c. d. zwey leberfarbige knotichte Buccina. Gualt. 51. A. Das Fußhorn, die gebackene Birn, R. 20. 26. B. Drey dergleichen kleinere, Gualt. 50. C. Der Quersack. Kl. §. 94. spec. 3. eine kurze runde und dickbauchige gebackne Birn. Sechs gezakkte Pyramidenschnecken, weiß und braun marmorirt. G. 54. I.

Zwey

Zwey dergleichen weisse. Eine dergleichen knötige braun marmorirte. Gualt. 55. A. Drey Stachelnußschnecken. G. 55. E. Eine knotichte Kröte. Zwey stachlichte. Das Liberey-Horn. G. 46. B. Die Tabackspfeiffe, Gualt. 52. J. Eine gelbliche kurze Spindel mit braunen Bändern, R. 29. g. Zween Babylonische Thürme, R. 29. L. Zwey kleine bräunliche, geribte und gefurchte linksgewundene Buccina von Marokko. Zwo grosse Bischoffsmützen. R. 29. K. Eine kleine andre Sorte. Zwey Pabstkronen. Fünf an Farbe und Gestalt verschiedene Thürmchen. G. 54 a. b. c. d. Fünf Gänsefüsse. Gualt. 53. C. Fünf Stück verschiedene Gebandete Achatschnecken. Gualt. 46. A. Sieben weisse kleine Flußpabstkronen. Eine gelblich zackichte Feige.

Purpurschnecken, (Purpuræ)

Drey stachlichte Schnepfenköpfe. R. 26. G. Zween Schnepfenköpfe, Haustellum. Zween kleine dunkelfarbige zackichte Schnepfenköpfe. Drey Herkules-Keulen. Zwo dergleichen grösser. Zwey schöne Krollhörner. R. 26. a. b. Eine dergleichen andere Sorte. Vier Brandhörner. Ein weisses Krollhorn. Ein Brandhorn ohne Stacheln.

Stachlichte und knotige Schnecken,
(Murices)

Zween Morgensterne, Gualt. 37. A. Zwey bucklichte haarige Ohrenschnecken. R. 24. F. Ein weißlicher Hochschwanz. G. 31. g. Vier Stück dergleichen, andre Sorte. Eine bräunliche faltige Vase aus China. Zwo dergleichen andere Sorte. Zwo gezackte Maulbeeren. Drey Musikschnecken mit 5 Linien. Sieben Fledermäuse, an Farbe und Gestalt verschieden.

Flügelschnecken, (Alatæ)

Drey gehörnte Flügelschnecken. Zwo gelbröthliche zackichte Alaten, G. Tab. 32. F. Zwey knotichte Lappenschnecken, weiß und braun gefleckt. G. 32. F. Drey Stück sommerfleckichte Alaten. Eine knötige Lappenschnecke mit zwey braunen Banden. Drey Kampfhähne. R. 37, I. Zween gelb- und weißgesprengte Fechter. G. 30. A. Vier dischalige Luhuanische Alaten. R. 37. S. Zwo dergleichen dünnschalige.

Halbe Flügelschneken, (Semi-Alatæ)

Eine breitgeflügelte Bezansseegelschnecke. R. 36. M. Eine bucklichte und dicklippichte Bezansschnecke. Eine dergleichen dünnlippichte. Fünf verschiedene Kanarienschnecken. R. 37. V. T. Vier

Hasel-

Haselnüsse. Zwo grosse stachelichte Schnecken ohne Flügel. Eine dergleichen durchschnittene.

Kegel- und Tutenschnecken,
(Conoides & Volutæ.)

Die Kronen-Volute unter den Adimralen, R. 34. H. I. Zwo gelbliche Kronen-Voluten mit drey weissen marmorirten Bändern, Gualt. Tab. 21. Q. Zwey gelbe bandirte Klöppelküssen. Eine braune Eichenholztute. Eine gelbe Holz-Volute. Eine sehr schöne grosse schwarz und weisse Herz-Volute, G. 22. T. Zwo dergleichen kleinere. R. 32. X. Dergleichen, kleinere schwarz mit sehr egalen weissen Flecken. Der gekrönte Fliegenkoth. Ein gelbes Klöppelküssen. Ein gelbliches Klöppelküssen mit 4 Bändern. Dergleichen Olivenbraun mit weissen Streiffen. G. 21. A. B. Zwo Olivenfarbene Voluten. Eine gelbe. Zwo röthlichgelbe. Eine fleischfarbene und weisse. Dergl. blaßviolet. Eine gekrönte weisse Volute. Zwo schwarzgefleckte Baurenmusik-Voluten. Zwo Menisten-Voluten. R. 21. e. Eine grosse Butterwecksschnecke, mit schwarzen Flecken; das A B C Buch. G. 21. N. O. Zwey dergleichen, etwas kleiner. Eine dergleichen mit andern Flecken. Zwo Spinnewebs-Voluten. R. 33. W. Eine dergl. mit geflammten Linien. Eine weise Buchstabenschnecke

schnecke mit gelben Flecken. Eine dergleichen kleine. Drey blasgelbe und weisse Olivenschnecken. Eine dergleichen etwas kleiner. Drey weisse Tigerschnecken. G. 22. G. Vier Stück aufgeschnittene Voluten. Vier Stück Tiger-Voluten. R. 30. f. Eine dergleichen kleine. Vier Stück vom güldenen Zeug. G. 25. A. A. Drey St. Silberzeug R. 22. O. Eine gelbbraune mit weissen federartigen Flecken bemalte Brunetvolute. G. 25. Z. Eine Achatschnecke. Eine dünnschalige gefederte volutenartige Schnecke. Eine dergleichen braune, mit weissen Federzeichnungen.

Dattel- oder Walzenschnecken, (Cylindri.)

Eine schwarzbraune Dattelschnecke. R. 39. 2. Eine gelblichte Achatdattel mit braunen Binden und Flecken. R. 39. 1. Neunzehen St. Porphir- und Achat-Dattelschnecken, von verschiedener Farbe, Zeichnung und Größe. R. 33. 3. 5. 6. G. 24. Zwo kleine Achatdatteln mit gelbbraunen und violetten Bändern. Eilf St. länglich zugespitzte Olivenschnecken. G. 23. Q. R. Zween Waldesel. G. 24. G. Zween dergleichen kleinere. Zween dergleichen schmälere. R. 39. IX, Neun St. kleine verschiedene Datteln. Zwölf St. ganz kleine Cylinders. Drey etwas kleine Seehalme. Ein schmales Seehalm. G. 33. O.

Blasenartige, kugelartige Schnecken, (Globosæ.)

Eine kleine braune marmorirte Kahnschnecke. G. 29. B. Die Lautenschnecke. Eilf Stück verschiedene Kübitzeyer. Zwölf Stück verschiedene schöne Harfenschnecken R. 32. K. l. m. G. 29. c. e. g. Ein gestreifter Oelkrug R. 27. A. Zwey dergleichen dünnschalige. Das Rebhun zweymal. G. 51. F. Eine weißliche dünne Kugelschnecke mit schmaler braunen Binde. Eine weißliche geribte Kugelschnecke, mit braun und weiß gefleckter Binde.

Sturmhauben, (Cassides.)

Eine weiße kuglichte geribte Sturmhaube mit gelben Flecken und gezahnter Oefnung. R. 23. 4. Zwo kleine glatte Sturmhauben, der Saum. R. 25. E. Fünf geribte und ungerstreifte Säumchen. R. 25. T. Zwo aschgraue Bezoar-Schnecken. Vier Stück vom Gartebette. Eine kuglichte glatte Sturmhaube mit glatten Flecken. Zwo kleine Isabelfarbene geribte Bezoar-Schnecken. Die Pohlnische Mütze zweymal. Fünf Stück dergleichen kleine. Der Ochsenkopf zweymal. R. 23. A. Zwey große wohl conservirte rothe Sturmhauben. R. 23. B. Eine dergleichen noch größere. Das Türckische Pappier zweymal. Eine dergleichen auf-

aufgeschnittene. Eine gelb und weißliche Sturmhaube. R. 40. C. Vier kleine geknobelte Sturmhauben.

Halbe Porcellanschnecken.
(Semi porcellanæ.)

Vier Stück weiße Kübitzeyer. Der Hochrücken zweymal. G. 15. 3. Eine kleine ganz weiße Porcellanschnecke.

Porcellanen, (Porcellanæ.)

Das Türckische Pappier. G. 16. Q. R. 49. Q. Eine große gelblichte Porcellane mit schwarzbraunen runden Flecken. G. 16. 5. Eine dergl. mit gelbbraunen Augen, von dünner Schale. G. 14. g. Eine Tigerporcellane. Eine dergleichen dunklere, mit größern Flecken. G. 14. L. Eine kastanienbraune dünnschalige Porcellane, mit blaßgelben runden Flecken. Ein großer breitlippiger Schlangenkopf. G. 15. S. Eine große arabische Letterschnecke. R. 38. N. Vier dergleichen etwas kleinere. Der doppelte Argus. Die 3te Argusart. Die Löwin. Leſſ. §. 48. N. N. Das Salzkorn zweymal. Eine Karthagenaische Porcellane. R. 29. S. Vier kleine gelbliche Porcellanen mit braunen sommersprossenartigen Flecken. Vier kleine isabelfarbige Porcellanschnecken. Zwo Carneolæ R. 38. K. Zwo kleine leberfarbige Porcellanen mit blaßgrauen

Bän-

Bändern. Drey kleine Porcellanen mit Drachenfiguren. Zwo kleine gelbliche Porcellanen. Eine kleine weißliche dünne Porcell. mit blaßgrauen Flecken. Fünf kleine dunkelbraune Schlangenköpfe mit weißen Punkten auf dem Rücken R. 29. f. Zwölf Stück dergleichen von andern Sorten. Zwo abgeschliffene kleine Letterschnecken. Fünf kleine abgeschliffene blaßviolette Porcellanen. Sechs Stück vom Thoracio oculato. R. 29. A. Vier und zwanzig Stück von der kleinen gelben höckerichten Cauris. R. 29. C. Neun Stück vom Thoracio quarto. Ein ganz kleiner weiß und gelblichter Argus. Drey Stück Reißkörner. R. 29. I. Sechs Wammsknöpfe. R. 29. x. Das Eselchen weiß, mit blauen Banden. Dergleichen blau mit weißen Strichen. Die Läufe. Ganz kleine Porcellanschnecken, welche dreyfach an eine lange Schnur gereihet sind, welche in Angola statt des Goldes gebraucht werden. Neun Kapsuln von verschiedenen kleinen sehr bunten Schneckchen machen den Beschluß.

2) Conchæ Bivalves.

Muscheln, Conchæ (Mytuli.)

Eine 16 Zoll hohe Pinna, mit kleinen Schuppen besetzt, aus Norwegen. G. 78. A. Eine dergleichen von eben der Länge, etwas schadhaft.

Zwey Paar große Mytuln oder Mießmuscheln, egschliffen und polirt, aus Jßland. Drey Paar Mytuln aus Grönland. Eine braunrothe Doubl. Mytul aus Westindien. Zwo ganz kleine grönländische Mießmuscheln. Zwey Paar Doubl. Mytuln, braun und grünlich, aus dem mittelländischen Meer. Dergl. gelblichte, polirt. Sieben Paar weiß und violette schön polirte Muscheln aus dem Nordmeer. G. 41. C.

Kammmuscheln, (Pectines.)

Ein Pseudo Amusium, Doubl. aus Amerika. Kl. 9, 31. Eine kleinere eben dergleichen. Eine gemeine große Jakobsmuschel Doubl. Fünf weise polirte, roth gefleckte und gestreifte Jakobsmuscheln. Vier Stück dergleichen weißliche. Drey Deckel von Jakobsmuscheln. Eine Korallenmuschel Doubl. R. 45. 46. fig. 7. 8. Ein Jßländischer Doubl. Königsmantel. Fünf dergleichen von verschiedener Farbe und Zeichnung von daher. Ein weißlicher Doubl. bunter Mantel mit braunrothen Ringen. Vierzehen einzelne St. marmorirte Koromandelische bunte Mäntel. Sechs kleine einzelne braune amerikanische bunte Mäntel. Zwo weißliche Raspel Doubl. R. 44. d.

Austern, (Ostreæ.)

Eine ordinaire Auster. Vier Stück so genannte Zwiebelschalen. Eine kleine einzelne Perlemut-

lemutterschale. Eine einzelne Austerschale, worinnen eine Erhöhung von vielen Perlen sitzt. Vier Perlen in Erbsen Größe, und noch vier Stück etwas kleinere, welche aus der Schale geschnitten, aus China.

Kasten Noäh, (Archæ.)

Fünf einzelne Arken, und fünf einzelne Stück Bastartarken.

Lazarusklappen, (Spondyli.)

Eine große 6 Zoll hohe purpurrothe Lazarusklappe, nebst einer darauf sitzenden halben Schuppenmuschel, und einigen Wurmröhren.

Nagelschulpen, (Hippopodes.)

Der Eselsfuß. G. 42. N. 9. Eine einzelne Nagelmuschel.

Herzförmige Muscheln, (Cordiforme.)

Ein geribtes seltsames Venusherz Doubl. 3 Zoll hoch, und $3\frac{1}{2}$ Zoll breit. G. 72. t. R. 48. C. Eine gemeine gestreifte Doubl. herzförmige Muschel aus der Nordsee. Sechs einzelne Stück herzförmige Muscheln aus Indien. Sechs Stück dergleichen einzelne, andere Sorte. Die Erdbeere sechsfach, aber einzeln. Eine große einzelne herzförmige Muschel. Zwey Stück blaßgelbe herzförmige Muscheln.

Gienmuscheln, (Chamæ.)

Das alte Weib *Rumph.* 43. V. G. 85. g. Zwo glatte braun gestralte Giendoubletten. Eine dickschalige etwas geribte braune Doubl. Eine geribte dickschalige Doubl. Zwey weißlich geribte Doubl. mit brauner Schriftzeichnung aus dem mittelländischen Meere. Eine Doubl. weißliche Gienmuschel mit fleischfarbenen Sonnenstralen und Ringen. Eine Tigerzunge. R. 43. A. Sechs Stück einzelne gelbliche Chamæ mit braunen Sonnenstralen. Zwey Doubl. rosenrothe Chamæ. Ein Doubl. dergleichen blaßgelb. Eine blaßgelbe gestreifte Gienmuschel mit schwefelgelber Marmorirung. Eine dergleichen Doubl. blaßröthlich, braun gefleckt. Eine Doubl. Isabellfarbene. Eine Xulaneische Lettermuschel, mit weiß und violetter Zeichnung. R. 43. M. C. Dergleichen 8 Stück von verschiedener Größe. Zwey Isabellfarbene geribte Doubl. mit braun marmorirten Stralen. Zwey blaßgelbliche geribte Doubl. mit braun geflammten Stralen. Eine glänzende fleischfarbige mit grau röthlichen Stralen und Buchstabenzeichnungen versehene Doubl. Das Schachspiel. G. 86. I. Sieben einzelne Xulaneische weise Lettermuscheln, mit gelben Zeichnungen. Zwey weise einzelne Chamæ. Vier Stück kleine Doubl. Xulaneische Lettermuscheln. Eine große gekrönte weißliche Doubl. inwendig

wendig von violetter, Pfirsichblüt und gelber Farbe. Eine dergleichen ähnliche. Zehen Stück kleine Doubl. Sägemuscheln. G. 89, t. Eine kleine dergleichen. Zwey einzelne große dickschalige Sägen.

Tellmuscheln, (Tellinæ.)

Eine sehr schön glänzende Doubl. weise Tellina mit gelben und rothen Sonnenstralen und weissen Ringen aus Amerika. Eine dergleichen Doubl. Zwey einzelne dergleichen mit breiten weisen Binden. Zwo weise dergleichen Doubl. mit rosenrothen Sonnenstralen. Zwey Stück dergleichen ohne Stralen. Eine geribte mit gelb und blaßgestreiften Sonnenstralen. Eine einzelne weiß und violett streifig. Eine weißliche geribte Tellmuschel mit braun gesprenkelten Stralen. Eine gelblich schöne weiße Doubl. mit weißen Ringen, aus Amerika. Eine kleinere Doubl. milchweiß, mit weisen Ringen und rothen Spitzen. Eine Anzal kleine rosenrothe und weiße Tellmuscheln.

Messerscheiden, (Solenes.)

Zwey Doubl. Säbelscheiden. Drey Stück einzelne kleinere. Eine einzelne Messerscheide. Funfzig Kapsuln, in welchen allerley Sorten von innländischen Erd- und Wasserschnecken befindlich sind.

 3) Con-

3) Conchæ multivalves.

Entenmuscheln, (Conchæ anatiferæ.)

Vier Entenmuscheln mit ihren Hälsen. G. 106. A. Vier Stück dergleichen ganz kleine.

Seetulpen, (Balani.)

Eine Gruppe von sechs purpurfarbenen auf einander sitzenden großen Tulpen. R. 41. A. G. 96. H. Acht weise stark geribte und spitzigzulaufende Seetulpen, auf einer großen Isländischen Miesmuschel. Dergleichen kleinere auf einer Austerschale. Dergleichen ganz kleine auf einer Zwiebelschale. Zwo Schildkrötenläuse.

II. Crustacea.

Seeigel.

Ein Citharis mauri mit sehr langen Stacheln komplet. G. 108. t. Pondoppidan Norweg. natürl. Hist. Th. II. S. 320. Drey grosse $4\frac{1}{2}$ Zoll hohe eßbare Seeigel mit kompleten Stacheln aus Norwegen. Pont. Loc. c. Ein dergleichen heller und purpurrother mit hirsenkornförmigen Warzen besetzter Seeigel ohne Stacheln, eben daher. Pont. Loc. c. Ein kleinerer, mit Stacheln, aufgeschnittener. Ein Mund von einem grossen Seeigel mit seinen fünf Zähnen und dessen Zahnlade. G. 107. d. Ein dergleichen aus Amerika. R. 13. A. B. Ein braunrother

rother halb kugelförmiger Seeigel mit kurzen Stacheln. Ein dergleichen aus Norwegen. Ein dergleichen von grünlicher Farbe. Zween kleine purpurfarbene dergleichen. Ein halbkugelförmiger schwärzlich violetter mit ganz kleinen Wärzchen. Ein grosser halbkugelförmiger stahlweißl. aus China. Ein dergleichen olivengrüner sehr schöner und kompleter Seeigel, mit sehr kleinen Wärzchen. Zween kleine halbkugelförmige bräunliche. Zween kleine dergleichen olivengrüne. Zween dunkelbraune halbkugelförmige Seeigel mit langen schwarzbraunen Stacheln, aus Amerika. Zween aschgraue mit weissen etwas grossen Warzen, eben daher. Ein brauner Seeigel mit weissen Warzen. Ein blaßolivengrüner Seeigel. Zween etwas ovale weißl. Seeigel mit etwas grössern Warzen, aus Amerika. Zween violettbraune dergleichen, eben daher, Kl. IV. 9. 18. Ein dergleichen weißlichter noch etwas ovalerer. Ein grosser Stachel, Kl. 34. Vier ganz kleine weisse glatte ovale Seeigel, in Gestalt und Grösse kleiner Kolubritchenseyer. R. 14. fig. 3.

Seesterne, (Stellæ marinæ.)

Ein 11 Zoll breiter und $2\frac{1}{2}$ Zoll hoher fünfstralichter Seestern mit netzförmiger Verzierung. Seb. Tom. III. t. VII. f. 4. Linck de stell. mar. 41 42.

Ein dergleichen mit einiger Veränderung. Ein gelber fünfstralichter Seestern. Link. 11. n. 15. Kleinere, und ganz kleine. Ein eydexenförmiger Seestern. L. 2. n. 4. Zween skolopenderartige fünfstralichte Seesterne. L. 26. n. 42. Ein achtstralichter gelber großer Seestern. L. 14. n. 25. Ein Medusenhaupt mittlerer Größe. L. 18. 29. R. 15. A. Ein kleines Medusenhaupt, welches sich an einem Zweig eines Seegewächses verwickelt.

Steinartige Seegewächse, (Lithophyta.)

Das korallinische Orgelwerk. Ein Stück dergleichen mit kleinern Röhren. Ein $7\frac{1}{2}$ Zoll großer Maeandrites mit tiefen durcheinander laufenden Furchen. G. 39. Eine weise gehirnförmige Madrepora. G. 36. Eine 6 Zoll breite zungenförmige mit kleinen Sternen besetzte weise Madrepora. Knorr. T. A. X. fig. 4. Eine weißlichte Madrepora mit durch einander laufenden Ribben, auf welcher ein kleiner Astroites globosus gewachsen. Ein Amaranthus saxeus Kn. Tab. A. 2. Eine weißgelblich runde gehirnförmige tophartige Madrep. Eine Millepora lobata. Kn. Th. II. Tab. III. A. fig. 4. Eine bräunliche tophartige Korallenmasse aus Ißland. Eine weißlichte dergleichen mit zarten in einanderlaufenden Aestchen, eben daher. Ein weißlichter 6 Zoll langer und 2 Zoll breiter

ter harter Seeschwamm. Ein dergleichen ovaler 2½ Zoll breiter und 2 Zoll hoher. Eine blaßgelbl. hirschhornähnliche rauhe Madrepore. Zwey St. von dem Corallio albo oculato officinar. Eine weißlichte Madrepore mit stumpfen und rauhen Zweigen. Eine grosse braune vielzackige Hirschgeweyhähnliche Madrepora voll kleiner Löcher.

Thierpflanzen, (Zoophyta)

Eine schöne blutrothe 3½ Zoll hohe Madrepore. Eine kleine Isis auf einer Austerschale. Eine schwarze hornartige 15 Zoll hohe schön erhaltene Hippuris saxea aus China. Seb. Tom. III. Tab. 142. fig. I. Dergleichen ohne hornartige Gelenke, aus China; sie bestehet aus 4 grossen Aesten, davon die längsten 10 Zoll sind, und ein dergleichen 16 Zoll hohes eben daher.

Holz= und Hornartige Seegewächse, (Gorgoniæ)

Ein schwarzes gestreiftes schlangenförmiges hornartiges Gewächse. Dergleichen ästicht und knoticht. Ein schwarzbraunes mit vollständiger Wurzel und schwachen Zweigen, ohne Rinde. Ein dergleichen schwarz und gelblich gesprenkeltes Hornbäumchen mit vollkommener Wurzel und Zweigen. Ein kleines breitgedrucktes schwarzes mit einer weißgelblichten Rinde überzogen. Eine

schwarze Flabella marina ohne Rinde. Ein dergl. Seefächer, mit dichtern netzförmigen Löchern. Ein dergleichen grösserer mit einer topharfigen Rinde. Ein dergleichen hornartiger Seefächer mit einer tophartigen Rinde. Ein dünnes holzartiges Seegewächse mit traubenförmigen Bläßchen. Grundheimische gesellschl. Schriften, Th. II. S. 291. Pond. S. 271. Eine 3 Fuß hohe Gorgonia ventilabrium aus Norwegen. Pond. S. 273. Eine dergleichen ohne Wurzel. Ein dergleichen 2 Fuß 6 Zoll hoch mit knotichten Aesten und einer bräunlichen dünnen Rinde. Ein dergleichen 3 Fuß hoch. Ein dergleichen kleineres fächerförmiges, alle aus Norwegen. Ein weißlicht gelbes 1 Fuß 4 Zoll hohes ingweräbnliches ästiges Seegewächse, eben daher. Seb. III. Tab. 105. n. 3. Dergleichen mit wenigen Aesten. Ein Fuß hohes grosses zackiges finger- und hirschhornähnliches, welches Schwammgewächs mit seiner Wurzel, aus Norwegen. Eine schmalblätterige See-Eiche auf einem Kieselstein gewachsen.

Verschiedene zum Thierreich gehörige Stücke.

Ein Fuß hohes Rhinoceros-Horn aus Afrika. Ein Gemshorn. Eine Klaue von einem Elendsthiere aus Afrika. Ein Wallroßzahn 1 Fuß 5½ Zoll lang. Ein sehr dickes Stück Zahn vom

Wallroß,

Wallroß, welches lange in der Erde gelegen, 11 Zoll lang, 3 ½ Zoll breit, aus Siberien. Eine 4 Zoll hohe Kugel aus einem Pferdemagen. Eine dergleichen 3 ½ Zoll hohe. Ein Straußey. Eine große Amerikanische schwarze Schildkröte. Eine dergleichen kleinere. Ein Penis von einer 874 Pf. schweren Schildkröte, 1 Fuß, 6 Zoll lang, von der Adscensionsinsel. Ein Seehaase, 1 Fuß, 5 Zoll lang. Ardeti gen. pisc. S. 62. Ein Seenadelfisch, 1 Fuß, 5 Zoll lang. Klein. histor. pisc. Miss. III. tab. 3. f. 2. S. 22. Ein fliegender Fisch. Ein kleiner Seehundsfisch. Kl. tab. 2. fig. 5. 6. Ein großes Seepferd. Kl. tab. 1. fig. 10. Zwey dergleichen kleine. Vier und zwanzig dergleichen sehr kleine zwey kleine Amerikanische Fischgen. Ein Horn von einem Schwerdsfisch, 2 Fuß, vier Zoll lang. Ein dergleichen kleines, 1 Fuß, 1 Zoll lang. Ein großes und kleines Roggeney. Eine Klappe, mit 8 Ringen, von einer Klapperschlange, aus Amerika. Ein kleiner Hummer, aus Norwegen. Drey Taschenkrebse eben daher.

Regnum minerale.

I. Humosae.

1.) Schistus.

Ein Dachschiefer. Ein schwarzer Schiefer, auf welchem Figuren, wie arabische Buchstaben. Ein

grauer

grauer Schiefer von Planitz. Graugrünlicher Schiefer von Erdmannsdorf. Ein braunes Stück Schiefer aus dem Mannsfeldischen.

II. Calcariae.

2.) Marmor.

Eine Sammlung von beynahe 400 geschliffenen und polirten Täflein von Marmor, Alabaster, Spath, Schiefer, Sandsteinen, u. d. g. aus Italien, Paris, Frankreich, Norwegen, Schweden, Schweiz, Salzburg, Schlesien, Bareyth, Würtenberg, Lübeck, Sachsen, Altenburg, Magdeburg, Halberstadt, Rothenburg, Eisenach, Pappenheim, Wildenfels, Blankenburg, Elbingerode, China, Saalfeld, Halle, Altdorf, Wendelstein, Bottendorf, Nordhausen, Schönewerde, Burgscheidingen, Hohenstein, Mannsfeld, Straßfurth, Rothenburg, Steyerthal, Leinbach, Petersdorf, Harzungen, Nebra, Stollberg, Querfurth, Landsberg, Rühlsdorf, Freyberg, Chemnitz, Zwickau, Schneeberg, Voigtland, Hof, Mecklenburg, Lieskau, Zöplitz, Aschersleben, Engeland, Jlefeld. Unter diesen bemerken wir vor andern drey Florentinische Ruinen Marmor, 47 Stück Italiänische Marmor, 72 Stück Marmor aus dem Bayreuthischen. Ein Chinesischer Speckstein. Sieben Stück Altdorfer Marmor, darinne Ammoniten

liegen. Ein Landcharten Alabaster von Linnbach. Ein Sternstein von Steigersthal. Ein Silberspath von Halle. Vier St. Rühlsdorfer Oolithen Vier Mekoniten von Rühlsdorf, Roßwein und Magdeburg. Eine geschliffene und polirte Korallmaße von Halle. Noch 12 St. Korallmaßen von daher. 50 St. Hällische schöne Muschelmarmor, mit Petrefacten. 31 Serpentintäflein von Zöpliß. Drey Täfelchen von der Sächsischen Wundererde. Ein Roggenstein aus Aschersleben. Ein Pisolith von Wernigerode. Ein Oolith aus Engelland. Ein Mekonites von Aschersleben. Ein Fruchtstein von Jlefeld, ein Mohnsamenstein.

3.) Gypsum.

Ein blauer Gipsmarmor von Nordhausen. Ein weißer Gypsspath von Kohnstein.

4.) Stirium.

Stirium von Halle. Ein durchsichtiger stralichter Gipsstein.

5.) Spatum.

Fleischfarbener Spath vom Harz. Smaragd und Amethystfluß von Regenspurg. Dergleichen vom Harz. Ein Hyacinthartiger Blätterspat aus Sachsen. Ein dergleichen Rubinischer, eben daher. Ein drusicht gewachsener Krystallspath vom Harz. Ein drey Pf. schwerer Jßländischer Krystall.

Waller

Waller. Miner. S. 57. Ein dergl. $\frac{1}{2}$ Pf. schwer. Ein weißer Flußspat von Straßberg vom Harz. Dergleichen von Stollberg. Ein grüner phosphorescirender Spat aus Chursachsen. Ein schwärzlich dunkler durchsichtiger stinkender Spat aus Norwegen. Ein dergleichen gelblichter vom Eißfelde bey Hildburghaußen. Lapis Bononiensis.

III. Argyllaceæ.

6) Talcum.

Ein Stück Terra mirabilis aus Sachsen. Ein Speckstein aus Grönland. Sieben Stück Lithomarga. Ein Lapis ollaris aus der Schweitz. Ein dergleichen mit etwas Blende aus Norwegen. Lapis nephriticus.

7.) Amianthus.

Bergflachs von Venedig. Dergleichen aus Ungarn. Pappiere und Leinewand von Asbest aus Ungern. Asbest von Treßeburg vom Harz. Asbest von der Insel Cypern. Dergleichen von Mayland in Virginien. Dergleichen von neu York. Alumen plumosum. Ein grünlich harter unreifer Asbest von Zöplitz. Zeolithus, eine neue Steinart aus Ißland. Vogel Mineralsyst. S. 189.

8.) Mica.

Frauenglas aus Ostindien, Syberien, Magdeburg, Quedlimburg, Laublingen, Pyrmont und Engel-

Engelland. Grünlicher venetianischer Talk. Dergleichen aus Siebenbürgen. Ein rhomboidalischer Selenit aus Engelland. Eine grünliche drusichte Talkblende aus Schweden. Ein drusichter Selenit von Freyenwalde, von Halle und von Engelland. Zwey St. brauner selenitischer drußicht gewachsener Spat von Langenbogen. Silberblende. Silberglimmer in grauem Schiefer von Halle. Goldglimmer ebendaher. Gelber und schwarzer Glimmer.

IV. Arenatæ.

9.) Cos.

Ein gemeiner Sandstein. Ein schwedischer Sandstein.

10.) Quarzum.

Helle durchsichtige Flußkiesel von Leipzig und Helmstedt. Ein buntmarmorirter und ein weiser Kiesel von Halle. Ein Quarzkrystall von unbestimmter Gestalt, worinnen ein böhmischer Diamant befindlich, aus Böhmen. Topasen von Freyberg und Zwickau. Ein großer Topaser aus Sachsen. Zween Rauchtopaser aus Sachsen. Matrices Crystallorum oder Krystallmütter aus Pyrmont. Ein durchsichtiger sechseckichter Krystall aus der Schweitz. Ein dergleichen von daher, schwarzbräunlich. Eine kleine Krystalldruse mit spitzigen Krystallen, eben daher. Kleine sechseckichte Krystalle von Strigau.

Zween

Zween sechseckichte Krystalle aus dem Mecklenburgischen. Kleine sechseckige prismatische Krystallen aus Pyrmont. Kleine sechseckige sehr helle Krystalle, welche auf andern schmälern Krystallstielen sitzen, aus dem Schaumburgischen, sehr rar. Ein langer sechseckichter drusichter Krystall, in Gestalt der Salpeterkrystallen, aus Ungarn. Eine Krystalldruse aus Stollberg. Ein geschliffener Krystall, aus einem leipziger Feuerstein. Geschliffene sächsische Topasen. Ein großer geschliffener Topas. Ein geschliffener Krystall, welcher die Größe des florentinischen Diamanten vorstellt .Rohe Topaser, aus dem Flusse der Insul Ceylon .Rohe Rubinen. Drey rohe Amethysten aus Sachsen. Fünf geschliffene Amethysten von Wolkenstein aus Meißen. Rohe ungarische Granaten. Dergleichen von Zöplitz. Granaten in Matrice, aus Böhmen. Ein roher sächsischer Granat von Marienberg. Rohe kleine Granaten in Quarz. Ein roher granatartiger Quarz aus dem Mecklenburgischen. Drey quarzartige Granaten von Obhausen. Ein groß St. roher Granat, in einem blendartigen Steine, aus Ißland. Zween geschliffene Chrysolithen. Rohe Sapphire von Ceylon, aus den Flüßen. Ein kleiner dergleichen geschliffener, eben daher. Zween rohe orientalische Smaragde.

11.) Silex.

Ein brauner Feuerstein, mit einer schönen Krystallniere, von Leipzig. Ein Feuerstein, mit einer Kreidenschale, aus Engelland. Ein orientalischer Opal in Matrice. Ein geschliffener orientalischer Opal. Ein geschliffener Opal aus Ungarn. Ein Katzenauge aus Indien. Ein roher Onyx aus Ungarn. Ein Onyx, in einer Mergelkugel, von Meißen. Ein großer Chalcedon aus Jßland. Eine schwärzliche porphyrartige Kugel von Chemnitz, in welcher der Kern Chalcedon ist. Ein geschliffener Chalcedon. Eine dergleichen Mergelkugel aus Chemnitz. Eine dergleichen von Ernstthal. Eine große Chalcedon und Achatkugel, mit einer Krystallniere, aus Syberien. Rohe Hyacinthen aus Indien. Eine Karneolniere aus Jßland. Eine große Chalcedonkugel, mit ausgefüllten Quarzkrystallen, aus Jßland. Ein schöner rother Achat aus Island. Ein Achat, auf welchem eine röthliche Krystalldruse liegt, aus Sachsen. Ein roher Achat aus Jßland. Ein ungeschliffener aus dem Koburgischen. Ein geschliffener rother Achat von Freyberg. Vier Stück Achate von Frankfurt am Mayn. Ein schwärzlicher ungarischer Achat. Dreyzehen geschliffene Dentrachate aus Ostindien. Sechs St. verschiedene Achate. Ein geschliffener Achat von Arnstadt. Ein rother geschliffener Achat zu einem

Petschaft. Ein kleiner roth und weiser geschliffener Achat, mit Vestungsfiguren, aus dem Zweybrückischen. Eine Feuerschlagende schwarze Schlacke aus Jßland. Eine Achatkugel von Zwickau. Vier Stück kleine walzenförmige geschliffene Achate. Ein rother roher Korallenjaspisachat von Freyberg. Ein rother geschliffener von daher. Ein dergleichen roher, in einer Quarzdruse, von Töpliß. Ein dergleichen vom Kiphäußerberge. Ein dunkelrother roher Jaspis aus Jßland. Dergleichen aus dem Marienbergischen, und von Weißenfels. Ein dunkelrother roher Jaspis. Zween blaßrothe Jaspiße. Ein roth und gelblichter roher. Ein brauner roher Jaspis von Schneeberg Ein rother und gelblicher roher Jaspis von daher. Ein roth und grüner Jaspis aus Meißen Ein rother und braun marmorirter Jaspis. Ein geschliffener dunkelbrauner Jaspis. Ein gelber Jaspis aus Ungarn. Ein roher braun gelber Jaspis. Ein kleiner grüner geschliffener Orientalischer Jaspis. Ein geschliffener Malachit.

V. Aggregatae.

12.) Saxum.

Vier Stück Porphyre, von verschiedener Farbe, von Halle. Ein grau grünlicher roher Porphyr, mit dunkelgrünen Flecken. Ein schwärzlich grüner

Porphyr,

Porphyr, mit hellgrüner Farbe. Ein rother Granit, mit weißen Flecken, aus Norwegen. Ein gelber Granit, mit weißen Flecken, von Koburg.

Classis II, Minerae.

I. Salia.

13.) Nitrum.

Salpeterkrystallen aus Indien.

14.) Natrum.

Pyrmonter Salzkrystallen. Oesterreicher Bäder Salzkrystallen. Karlsbader Salzstein, welcher nach der Einkochung der Lauge übrig bleibt.

15.) Borax.

Gewachsener Borax aus Ostindien, mit dem Gestein, in welchem er gefunden wird.

16.) Muria.

Seesalz aus Venedig. Kochsalz aus Halle. Große Krystalle von Halle in Schwaben. Gesotten Salz von Minden. Dergleichen von Unna in Westphalen. Wielikzer Krystallsalz aus Pohlen. Drey Sorten Steinsalz, aus den Pohlnischen Steingruben, von Wielikza. Jarkasalz von daher. Spacksalz von daher. Krystallsalz aus Siebenbürgen. Röthliches Steinsalz aus Salzburg. Ein großes Stück Steinsalz aus Ungarn.

17.) Alumen.

Allaunerde und Blüte von Freyenwalde. Aechtes Federweiß aus dem Rammelsberge bey Goßlar. Allaunkrystall von Schwemsel. Allaunerde von Freyenwalde. Allaunschiefer von Salfeld. Allaun von Eckartsberge. Allaunhaltiges gegrabenes Holz. Allaunkrystallen in gleich und langseitigen Würfeln.

18.) Vitriolum.

Neun Stück verschiedene gewachsene Vitriole aus dem Rammelsberge. Grünliche angeschossene Vitriolkrystallen eben daher. Amiantartiger gewachsener Vitriol, aus den Beuchlitzer Holzkohlen. Grünlich gewachsener Vitriol aus Preußen. Rother gewachsener Zinkvitriol. Vitriolum Spatosum bey Goßlar. Vitriolerde. Eine dergleichen andere Erdensorte.

Neun und dreyßig Stück Quarz- und Spathdrusen, mit und ohne eingesprengten Schwefelkies.

II. Sulphura.

19.) Ambra caret. 20.) Succinum.

Roher Bernstein aus Königsberg. Drey geschliffene und polirte Täfelchen von vielfärbigen Bernsteinen, eben daher. Zwey Stück polirter gelber Bernstein. Funfzehen Stück polirte Bern-

steine

steine mit Insekten. Sieben Stück gegrabene Bernsteine von Oranienburg. Ein gegrabener Bernstein von Potsdam. Ein dergl. aus Ungarn. Ein Bernstein, mit Eisenstein vermischt, aus dem baltischen Meere. Ein dergl. aus Zehdenick.

21.) Bitumen.

Irländische Steinkohlen oder Gagat, daraus Knöpfe gemacht werden. Steinkohlen von Neustadt im Hohensteinischen. Steinkohlen von Wettin. Eine dergleichen mit einer Quarzdruse. Steinkohlen von Giebchenstein. Löweginnische Steinkohlen mit Schwefelkies. Zwey St. Gagates. Ein St. gegrabene Holzkohlen von Falkenau, Lüneburg und Halle. Torf von Weißenfels, Schöppenstedt im Braunschweigischen, und andern Orten.

22.) Pyrites.

Ungarischer durchsichtiger rubinrother gewachsener Schwefel. Gelber durchsichtiger von daher. citronfarbiger durchsichtiger aus Siberien. Blaßgelber durchsichtiger aus dem Hannöverischen. Gelber durchsichtiger aus dem Neapolitanischen. Ein Schwefelstein aus dem Vesuv. Gewachsener Schwefel, in lockerm Gestein, aus Italien. Schweflichter weißlichter Stein, mit gewachsenem Schwefel, von Zolfatara. Citrongelber gewachsener Schwefel in Gipsspat, von Lauenstein.

Gelbe Misi-Erde von Rammelsberg. Gelber Schwefel vom Aachner Bade. Geschmolzener Schwefel von Eckartsberge. Kleine Markasiten aus Ungarn. Zwölfeckichte Markasiten. Eine Schwefelkieskugel aus Engelland. Eine halbe Schwefelkieskugel von Goßlar. Zwey aufeinander sitzende Schwefelkieskugeln. Traubenförmiger Schwefelkies. Markasiten von Kornwall, in Engelland. Gold- und silberhaltiger Schwefelkies von Hodritzsch. Kleine Markasitwürfel, in Schiefer, aus dem Voigtlande. Dergleichen in einem schwärzlichen Gestein. Markasitischer Schwefelkies von Stollberg. Ungarischer Schwefelkies. Schwefelerz von Eckartsberge. Drusicht gewachsener Schwefelkies. Vier verschiedene Sorten Schwefelkiese. Weißlichter drusichter Schwefelkies.

23.) Arsenicum.

Scherbenkobald von Wiesenthal. Blende mit Mißpickel von Freyberg. Sandaraca oder rother Arsenik aus Sachsen.

III. Metalla.

24.) Hydrargyrum.

Queckſilbererz mit Mercurio vivo, aus Ungarn. Zwey St. Quecksilbererz aus Böhmen. Ein sehr schöner gewachsener Zinnober auf Eisenquarz, aus

dem

dem Zweybrückischen. Dergleichen kleinere eben daher. Gewachsener Zinnober außer dem Gestein, aus der Grafschaft Zips. Zwey Stück dergleichen aus Ungern.

25.) Molybdaena.

Molybdaena oder Wasserbley aus Finnland. Magnesia aus Böhmen. Ein Braunstein aus Sachsen. Ein stralichter Wolfram von Johanngeorgenstadt.

26.) Stibium.

Stahldichtes Spießglaßerz aus Ungarn. Groß und kleinstralichtes Spießglaßerz. Sternstralichtes Spießglaßerz aus Ungarn. Stahlderbes Antimonialerz mit roth eingesprengter Antimonialblüthe, von Freyberg. Rothe Spießglaßblüthe, eben daher. Eine weiße Quarzdruße mit eingesprengter rother Spießglaßblüthe. Dergleichen aus Ungarn. Eine Quarzdruße mit dunkelbrauner Spießglaßblüthe, aus dem Mannsfeldischen. Eine weißliche Quarzdruße mit violettblau und braunrother Spießglaßblüthe. Eine weiße Quarzdruse mit Spießglaßfedererz.

27.) Zincum.

Schwärzlich Zinkerz. Vier Stück weiß und brauner Galmey aus Aachen. Zwo Sorten gerösteter Galmey. Schwarze zinkhaltende Blende.

28.) Wismuthum.

Gediegener Wißmuth von Marienberg. Ein dergleichen in rothem Hornstein, von Schneeberg. Dergleichen aus Sachsen.

29.) Cobaltum.

Glanzkobalt von Glücksbrunn. Grauer Kobalt von Johanngeorgenstadt. Dergleichen in Quarz, von Wernigeroda. Kobalterz mit rothem Kobaltbeschlag, aus dem Meinungischen. Dergleichen mit rother Kobaltblüthe, eben daher. Ein graues und braunes Kobalterz, mit rothem Goldbeschlag, von Saalfeld. Rother Kobaltbeschlag, in gelbl. ocherartigen Gestein, eben daher. Grauer Kobalt, mit amiantartigen Schwefelkies, auf welchem rother Kobaltbeschlag. (Aus diesem Kieß werden die Elementsteine geschliffen.) Blaues Kobaltglaß aus Sachsen.

30.) Stannum.

Eine Zinngraupe aus Böhmen. Eine sehr schöne zwölfeckichte dunkelrothe Zinngraupe aus Anneberg. Zwey St. kleinere, eben daher. Schwärzliche Zinngraupen aus Böhmen und Engelland. Zinnsteine, unter welchen ein rother, aus Engelland. Zinnzwitter aus Fribus in Böhmen und Engelland. Zinngraupen vom Schlackenwalde. Ein Zinnzwitter, eben daher. Weißlicher Zinnspath aus Irrland.

land. Zinnstein von Sithney, in Engelland. Geschmolzen Zinn von Johanngeorgenstadt.

31.) Plumbum.

Würflichter Bleyglanz von Zellerfelde. Dergleichen in weisem Spath, aus Ungarn, vom Harz und Engelland. Pfauenschweifiger schielender grobwürflicher Bleyglanz aus Pensylvanien. Grobspiessichter Bleyglanz von Straßberg, im Stollbergischen. Dergl. kleinspeißichter, eben daher. Grobspeißichter Bleyglanz aus Engelland, aus Aachen, von Zellerfelde, von Klausthal und vom Andreasberg. Eingesprengter grobspeißigter und pfauenschweiffiger Bleyglanz in weißem Quarz, von Straßberg, im Harz. Grobspeißichter Bleyglanz aus Engelland, vom Harz, vom Joachimsthal und von der Bockswiese im Harz. Kleinspeißiger Bleyglanz, mit eingesprengtem Schwefelkieß und Kupfergrün vom Harz. Dergleichen von der Albertine, bey Harzgerode. Grobspeißichter Bleyglanz mit Schwefelkieß zwischen seinen Saalbändern, nebst eingesprengten Weißgüldenerz, von Zellerfelde. Kleinspeißichter Bleyglanz, in Quarz, aus Mexiko. Dergleichen von Goßlar, Freyberg, Churkölln und von Rosenthal. Bleyweiß mit Weißgüldenerz, von klein Reinsdorf, im Voigtlande. Zwey St. grünes Bley von Tschopau. Grüne Bleykrystallen

von Freyberg. Grün Bleyerz, so vor hundert Jahren auf der Halsbrücke, bey Freyberg, gefunden worden. Dergleichen von Tschopau, Engelland und Pensylvanien. Weise Bleykrystallen von dem Andreasberge. Dergleichen gelbliche, eben daher. Weißlicher Bleystein von Freyberg. Würflichter Bleyglanz aus Tyrol. Grobspeißiger Bleyglanz aus dem Schellenberge, im Harz. Ein kleinspeißiger silberhaltiger dergl. von der Albertine. Dergleichen aus dem Voigtlande. grobspeißiger Bleyglanz mit Kupferkieß, von Dippoldswalde. Zwey St. dergleichen in braunem Spath, vom Harz. Frischglätte vom Harz, so wieder zum Bley geschmolzen wird.

32.) Ferrum.

Ein traubenförmiger und einzelner Glaßkopf von Wernigerode. Eine bezoarähnliche Eisensteinkugel von der Weser. Ein schwarzer Eisenstein von Koburg. Ein Blutstein. Ein rother Eisenstein von Wetzlar. Ein anderer von Töpliß. Ein Eisenstein aus Schweden. Andere von Wernigerode und Wohnsiedel. Eisenerz mit Blende, das der Magnet zieht. Eisenerz, worauf eine weißliche sammetartige Spathdruse aus Schmalkalden. Graupichter Eisenstein von Bernbach. Ein rother schieferichter Eisenstein von Auerbach. Ein brauner

Eisenstein mit Kupfergrün, aus dem Saalfeldischen. Schwarzbrauner Eisenstein, mit Kupferblau, eben daher. Glimmerichter Eisenstein von Klettkamp. Rother Eisenstein mit Eisenglimmer, von Köniz. Eisenglimmer vom Fichtelberge. Brauner Eisenstein aus dem Mecklenburgischen und von Zehdenick. Gesinterte Eisenstein von Kambsdorf. Spatichter Eisenstein von Wohnsiedel. Heller Eisenstein, mit Versteinerungen von Wallmoden. Ein schwärzlichter Eisenstein mit Glimmer von Köniz. Schrauben Eisenstein. Schwarzer stralichtglimmericht gewachsener Eisenstein. Eine Stahldruse aus Schmalkalden. Schwarzer spatichter Eisenstein mit pfauenschweifigen Anflug, eben daher. Weißlichgelbliche Eisensteine, eben daher, von Bareyth und vom Harz. Dunkelbraune Eisenocher in einer Quarzdruse vom Harz. Ein roher Magnetstein. Eisenhaltiger Seesand von der Ostsee. Eisenhaltiger Torf von Pyrmont. Ein granulirter Eisenstein von Wernigerode. Würflichte Eisenkiese von Oßnabrück. Viereckichte Eisenkiese eben daher. Weisse Eisenblüthe aus Steuermarck. Kleine weisse Eisenblüte aus Ungarn. Weisse ästicht gewachsene Eisenblüte aus Ungarn. Eisenhaltige Schlacke aus Hekla in Ißland. Blätterdrusiger Eisenkönig von Hofeld am Harz.

33) Cuprum.

Gediegen Kupfer in weissem Spath. Gediegen Kupfer von Drawiza. Sehr schönes als ein Bäumchen gewachsenes und grün angelaufenes gediegenes Kupfer aus Ungarn. Gewachsen Kupfer vom Rammelsberge. Purpurfarbiges Kupferglas in weißlichem Quarz, darinnen Topasen liegen, aus Norwegen. Blaue Lasur mit Kupfergrün aus Ungarn. Blaue Lasur von Sondershausen. Lapis lazuli von Mexiko. Aschgraues Fahlerz mit blauer Lasur aus der Wetterau. Schwarz Kupfererz von Westeritz und aus Sachsen. Weiß- und halbgraues Fahlerz, von Saalfeld. Schwarz Kupfererz, blaue Lasur und Kupfergrün in einem grünlichen Gebirge von daher. Graues Kupfererz mit Kupfergrün von Edimburg. Grauliches Kupfererz im Quarzgebirge aus Pensilvanien. Violetter kupferhaltiger Spath von Eubenstock. Braunes Gebirge mit Kupferblau, Grün- und Kupferkieß von Saalfeld. Blaßgelber Kupferkieß mit eingesprengtem Kupfergrün, aus Siberien. Dergleichen Kupfererz mit grünem Spath, aus Spanien. Gelbes Kupfererz, vom Harz. Gelber Kupferkies, von Schlaitz. Dergleichen mit Kupfergrün von Lautenberg. Schwarz Kupfererz vom Andreasberg. Gelber Kupferkieß in weissem Quarz, von Lauenthal. Dergleichen von

der

der frischen Lutter am Harz. Gelber pfauenschweifiger Kupferkieß, von Kambsdorff. Gelber Kuperkieß mit Kupfergrün, aus Hessen. Schöngelber Kupferkieß aus Böhmen. In Quarz eingesprengter gelber Kupferkieß mit Bleyglanz, aus Schlaitz. Gelbes Kupfererz mit brauner Eisenocher, aus Saalfeld. Gelber Kupferkieß vom Rammelsberge. Gelber pfauenschweifiger Kupferkieß, aus Ungarn. Dichter blaßgelber Kupferkieß von Goßlar und dem Voigtlande. Gelber Kupferkieß aus Norwegen. Pfauenschweifiger Kupferkieß, von Schneeberg. Schöngelber Kupferkieß, von Goßlar. Gelber Kupferkieß in einer Quarzdruse vom Rammelsberge. Gelber Kupferkieß mit Kupfergrün von Könitz. Gelber Kupferkieß zwischen quarzigen Saalbändern, aus Schlesien. Schwarz Kupfererz mit Kupferlasur, von Schlaitz. Blaßgelber Kupferkieß vom Rammelsberge. Dergleichen in braunem Eisengebirge, von Könitz. In Quarz eingesprengter Kupferkieß von Stollberg. Gelber Kupferkieß von daher. Pfauenschweifiges Kupfererz, von Bareuth. Gelber Kupferkieß in schwarzem Schiefergebirge, von Goßlar. Weisser und schwärzlicher Quarz mit Kupfergrün, eben daher. Gelbes pfauenschweifiges Kupfererz in Quarz und Spatgebirge, aus Engelland. Gelber Kupferkieß von Ilmenau.

Grau-

Graugelber Kupferkieß aus Engelland. Gelber Kupferkieß mit grünen Kupferblumen in braunem Eisengebirge, von Saalfeld. Dergleichen in weissem Spat, vom Harz. Blau und graues Kupfererz in braunem Eisenstein, aus Tyrol. Blaue Lasur, Kupferkieß und eingesprengter Malachit von Schmalkalden. Kupferblau und grün in einem braunen eisenochrichten Stein, von Schneeberg. Braunes Kupfergebirge mit Kupfergrün aus Engelland. Hellgrünes malachitisches Erz, aus der Pfalz und Sachsen. Grün Kupfererz von Tannenberg. Grünes Kupfergebirge, aus Ungarn. Schwarz und gelbes Kupfererz mit Kupfergrün, aus dem Nassauischen. Blaßgelbes Kupfergebirge, von Rothenburg. Dunkelgrüne Kupfererde aus Böhmen. Grünes Kupfergebirge aus dem blauischen Grunde. Blau und grünes sandiges Kupfergebirge, aus dem Saalfeldischen. Mannsfeldische schwarze Kupferschiefer von verschiedenen Oertern. Kupfernickel mit grünlichem und röthlichem Beschlage in einer spatartigen Wacke von Saalfeld. Röhrenförmiges ungarisches Caementkupfer. Ein abgebrochener Bergbohrer, welcher auf die Hälfte in Caementkupfer verwandelt, ist im Rammelsberge bey Goßlar gefunden worden. Ungarisches Garkupfer von Neusohl. Kupfersand, und ein Kupferkönig, eben daher.

34) Argentum.

Sehr schön gediegenes Silber in weißgräulichem Gestein von Freyberg. Gediegenes Haarsilber ausser dem Gestein, eben daher. Weisser Spat mit gediegenem Silber, eben daher. Gediegen Haarsilber in einer grünlichen Krystalldruse mit Kobalt, eben daher. Körnicht gewachsenes Silber in gelblichem Hornstein, eben daher. Maßiv gediegen Silber mit Glaserz und Spatsinter vom Harz. Körnicht gewachsenes Silber, aus Norwegen. Blätterícht gewachsen Silber, so über gräulichen Spatgebirgen lieget, eben daher. Gediegen Silber aus Westindien. Gediegen Haarsilber und sprödes Glaßerz vom Andreasberg. Aus Bley gemachtes Silber von dem Grafen Kajetan. Glaßerz, so sich schneiden läßt, in Quarz, mit einer Amethystdruse, aus Ungarn. Dergleichen in weißem Quarz, eben daher. Dergleichen auf Schwefelkies, eben daher. Dergleichen Glaßerz, in einer Krystalldruse, mit eingesprengtem Schwefelkies, aus Ungarn. Sprödes Glaßerz in einer Krystalldruse mit Schwefelkies und Weißgüldenerz, eben daher. Grauliches Gebirge, mit eingesprengtem Weißgüldenerz, aus dem Voigtlande. Weißgüldenerz von Freyberg. Sprödes Glas und Weißgüldenerz, in spatigem Gestein, aus Siberien, Dunkelrothgüldenerz, auf einer Krystalldruse,

aus

aus Ungarn. Drusicht gewachsenes helles rothgülden Erz aus Chemnitz. Rothgülden Erz in einem graulichen Quarz mit Schwefelkies, Bleyglanz in röthlichem Spath, von Freyberg. Eine silberhaltige Krystalldruse von Chemnitz. Derbes Bleyerz, mit eingesprengtem Weißgüldenerz, von Klausthal, Silberhaltiger grobspeisiger Bleyglanz vom Oberharze. Silbererz von Straßberg, bey Stollberg. Reicher silberhaltiger Bergzunder von der Dorothea im Harz.

35.) Aurum.

Blätterischt gewachsenes Gold auf einer Quarzdruse. Körnicht gewachsenes Gold in Quarz. Dergleichen zwey St. in weißlichem Quarz, aus Ungarn. Aurum vegetabile Hungaricum, benebst der Beschreibung. Goldhaltiger Schwefelkies, mit gewachsenem Zinnober, aus Ungarn. Ein dergleichen mit vielem gewachsenen Zinnober, eben daher. Eine sehr schöne Amethystdruse auf einem goldhaltigen Quarze aus Ungarn.

Classis III, Fossilia.

I. Petrificata.

36.) Zoolithus.

Neun versteinerte Ribben aus Querfurth. Sieben Schulterblätter von Esperstädt. Eine große Vertebra

bra oder Wirbelbein in Muschelmarmor von Obhaußen. Vier versteinerte Wirbelknochen aus Esperstädt. Ein St. Röhre, in Muschelmarmor, von Obhaußen. Dergleichen außer dem Gestein, von daher. Ein Stück versteinerte Röhre. Ein großes St. Röhre aus der schwarzfeldischen Höhle. Drey Stück Röhre. Ein Bufonit in einer sogenannten Kastanie von Esperstädt. Eine Kinnlade mit vier dergleichen Zähnen von daher. Zwo dergleichen etwas veränderte, von daher. Drey kleine geribte spitzige Zähne von Esperstädt. Zwo kleine Gloßopetern in Matrice, von daher. Ein kleiner versteinerter Zahn von daher. Ein Stück Kinnlade mit Zähnen aus der schwarzfeldischen Höhle. Zween versteinte Backzähne. Zween halb versteinerte spitzige Zähne aus einer unterirrdischen Höhle, aus Ißland. Gegraben Hirschhorn von Esperstädt und Wiederau .Zween lange spitzige versteinerte Zähne.

37. Ornitholitus.

Ein inkrustirt Vogelnest mit Eyern und einem Vogel, aus den Gradierwerken von Arthern.

38.) Amphibiolitus.

Vier Gloßopeters, ausser dem Gesteine von Idstein, bey Schwabach.

39) Ichthyolithus.

Eilf Stück Fische auf Pappenheimer Schiefern, wo nur die Gräten zu sehen sind. Ein sehr schöner und deutlicher Seenadelfisch aus Pappenheim. Eine Fischgräte in einem schwarzen Schiefer, aus der Schweiß, eine Doublette. Versteinerte Fische, wo die Schuppen zu sehen, aus dem Mannsfeldischen, eine Doublette. Noch eine Doublette von daher. Zwölf einzelne Fische von daher. Eine Doublette in einer Schieferniere aus Ilmenau.

40) Enthomolithus.

Eine versteinerte Seekrabbe mit den Füßen von der Küste Koromandel in Ostindien. Ein Stück von daher, ohne Füße. Zwanzig Fragmente von versteinerten kleinen Krebsen, eben daher. Ein Käferstein von Halle.

41) Helmintholithus.

Zween kleine Nautili von Zürch. Ein kleiner sehr schöner Nautilus aus Engelland. Ein Ammonshorn in schwärzlich schieferichtem Gestein, aus Engelland. Ein weißlich sehr vielmal gewundenes Cornu Ammonis aus Engelland. Ein gestreiftes C. A. von Basel. Dergleichen vom Berge Randis in der Schweiß. Ein hochgeribtes C. A. mit dem Rückgrad von Lauten. Verschiedene dergleichen kleine in bräunlichen marmorirten Gestein von

daher.

daher. Ein dergleichen von daher zwischen der Matrix, welches man von einander nehmen kann. Ein von einandergeschnittenes dunkelbraunes C. A. wo die Zwischenkammern schwarz mit Schwefelkies durchzogen sind, sehr schön geschliffen und polirt, von Liburg. Zwey dergleichen durchschnittene Doubletten mit weißlichem Spat ausgefüllt, von daher. Eine schwefelkießichte Doublette und ein halbes, eben daher. Eine geschliffene und polirte Marmorplatte mit C. A. von Koburg. Zwey grosse gestreifte C. A. von Staffelstein, bey Koburg. Ein kleines, eben daher. Vier schwefelkießichte gestreifte von daher. Eine Anzahl kleiner andern Sorten, eben daher. Andere von Weißbrunn, bey Koburg. Ein schönes gestreiftes C. A. aus Eisenstein, von Ungarn. Dergleichen kleinere von daher. Sechs rundbauchichte gestreifte, eben daher. Ein schönes C. A. in braunem Gestein, aus dem Braunschweigischen. Ein dergleichen halb abgeschliffenes mit kleinen Dendriten, eben daher. Neun St. von verschiedenen Sorten, eben daher. Kleine C. A. aus der Schweiz. Ein Fragment von Neuyork, in Amerika. Ein kleines C. A. aus dem Würtenbergischen. Ein großes C. A. in Matrice, von Koburg. Ein großes von Apolda. Ein dergleichen aus dem Braunschweigischen. Zwey St. große Fragmente, geschliffen und polirt, aus der

Mark. Ein großes geschliffenes und polirtes von Weimar. Dergleichen auf beyden Seiten geschliffen, von daher. Eine geschliffene und polirte Muschelmarmorplatte, mit C. A., von Erfurth. Sechszehen Stück, auf einer Seite geschliffen, von Obhausen. Zwölf St. große rohe, eben daher. Ein weißlich graues C. A. außer dem Gesteine, aus dem Mannsfeldischen. Drey sehr große C. A. aus dem Weimarischen. Sechs Orthoceratiten in hallischen geschliffenen und polirten Muschelmarmor. Ein Fragment mit Schwefelkies aus Engelland. Zwey kalcinirte Elephantenzähne von Schraplau. Eine regulair gewundene Wurmröhre von daher. Eine unordentlich gewundene Wurmröhre eben daher. Kochliten von Nordhausen und von Ulm. Cochlitæ depressæ von Frankfurth an der Oder. Bukciniten, große, mittlere und kleine aus Engelland, Schweiz, von Obhaußen, Querfurth, von Halberstadt, unter welchen verschiedene sehr schöne Stücke befindlich sind. Gestreifte und andere Strombiten aus Engelland, aus Bern, aus dem Mecklenburgischen. Trochiten, unter welchen sich ein großer befindet, aus Querfurth und Engelland. Turbiniten, gestreifte, granulirte und glatte, aus der Schweiz, aus Engelland und Basel. Eine Nerite aus Engelland. Pektunkuliten in und ausser der Matrix. Doubletten und

einzelne

einzelne Hälften von Obhaußen, aus der Schweiz, von Querfurth, von Neustadt am Rubenberge. Ein Pektinit in Kreide, aus Engellaud. Ein Discit in Kreide, von daher, und drey andere aus Esperstädt, bey Querfurth. Große, mittlere und kleine, glatte und gestreifte Terebratuliten aus Oxford, Engelland, Halle, Querfurth, Obhaußen, Goßlar, Würtenberg, Nordhausen, Schweiz, Wernigerode, Isenburg, Harz, Verona; unter diesen sind besonders merkwürdig, acht Stück in Kreide, aus Engelland, zwey St. große gestreifte, mit Spathausfüllung, von Isenburg; ein grössere, mit Eisenstein ausgefüllt, eben daher, und ein sehr tief gefalteter Terebratulit aus Verona. Drey Bukarditen von Obhausen, ein großer Bukardit von Querfurth. Zwey St. Muschelmarmor, mit Bukarditen, von Obhaußen, ein ander St. von Esperstädt. Glatte und gestreifte, grosse und kleine Chamiten, von Goßlar, Lissabon, Basel, Brechheim bey Koburg, Hüttenroda, Querfurth, Altdorf, Frankfurth am Mayn, Ukkermark, Koburg, wo die von Hüttenrode und der Ukkermark, in Eisenstein, die von Frankfurth am Mayn aber in Sande liegen. Konchiten von Goßlar, Dippoldswalde, Frankfurth am Mayn, und aus der Schweiz. Cuneites elegans seu Hippocephaloides e lapidicinis Thamiensis ex agro Oxoniensi. (S. *Plotii*

Hist. nat. Oxon.) Muskuliten aus der Schweiz, und von Halle. Glatte Ostraciten von Obhaußen und Jena. Ein rauher, großer, länglichter Ostrac. aus der Schweiz. Ein kleinerer von daher. Ein versteinter Hahnenkamm aus der Schweiz. Ein flacher Ostracit aus der Schweiz. Mytuliten von Obhaußen, und ein Gryphit von Gera. Drey Hysterolythen von Braubach, in der Grafschaft Katzenellebogen. Ein unbekanntes muschelartiges Testaceum von Obhaußen. Ein Abdruck von einer kleinen Venusmuschel, von Esperstädt. Fünf Stück tellinenförmige Muscheln in Pappenheimer Schiefer.

Echiniten.

1.) Anocysti.

Vier St. Echini mammillares, mit natürlichen Schalen, aus der Schweitz. Ein eyförmiger Echinites mammillaris, in Kreide, aus Engelland. Dergleichen außer der Kreide, eben daher.

2.) Catocysti.

Ein kugelförmiger Echinit, mit seiner Schale, aus Kreide, von Engelland. Ein konischer kleiner Echinit, in einer Feuersteinmaße, von Wagrien. Ein kegelförmiger Echinit aus Lübeck. Eine halbkugelförmige Feuersteinmaße aus dem balthischen Meer. Ein großer helmförmiger Echinit aus dem

Holl-

Hollsteinischen. Ein helmförmiger großer Echinit, mit natürlicher Schale aus Kreide, von Engelland. Ein dergleichen kleinerer, mit Feuersteinausfüllung, von Berlin. Ein kleiner helmförmiger Echinit aus Engelland. Ein anderer von Halle. Neun St. dergleichen aus dem Hollsteinischen. Ein helmförmiger Echinit aus Ißland. Ein dergleichen von braunem Feuerstein, aus dem balthischen Meer.

3.) Pleurocysti.

Ein herzförmiger Echinit, mit natürlicher Schale in Kreide, aus Engelland. Ein dergleichen kleinerer, mit natürlicher Schale, mit Feuersteinausfüllung, außer der Matrice, eben daher. Ein dergl. größerer, mit weißer Kalksteinausfüllung, außer der Matrice, aus der Schweitz. Ein kleiner herzförmiger Echinit von Lägerburg in der Schweitz.

Judensteine, und andere thierische und korallenartige Versteinerungen.

Zween glandelförmige Judensteine aus der Oberpfalz. Dergl. 6 St. aus Engellaud. Zween dergleichen aus der Schweiz. Ein kleiner glatter Judenstein, worauf ein Stern, aus Engelland. Vier gurkenförmige Judensteine aus der Schweiz. Ein glatter keulenförmiger, und ein geribter, beyde in Kreide, aus Engelland. Ein langer schmaler granulirter in Kreide, eben daher.

Sand, der von einer Quelle in Turnau, im Bayreuthischen, ausgeworfen wird, darinne Fragmente von Echinis und Conchis sind. Drey St. Seesterne in Sandstein, von Koburg, sehr rar. Eine große Anzahl Trochiten von Querfurth, Holzthaleben, Wernigeroda, Schweiz, Schraplau. Eine große Anzahl Entrochiten aus Engelland, Wernigeroda, Bayreuth, Schweiz, Koburg, vom Brocksberge, Gotha, aus dem Mecklenburgischen, Esperstedt, Halle, darunter verschiedene sehr merkwürdige Stücke befindlich sind. Eine Menge Astroiten, (ich vermuthe, es sind Asterien) aus Engelland, aus dem Würtenbergischen und von Halle. Schraubensteine von Hüttenrode, im Blankenburgischen. Ein Fragment von einem Encrino in Kreide, aus Engelland. Dergleichen Fragmente eben daher. Modioli stellati (Karyophylliten) aus der Schweitz. Ein schwärzlicher Belemnit, aus Engelland. Ein koburgischer Marmor mit Belemniten. Ein bernsteinähnlicher Belemnit aus der Schweitz. Ein dergleichen in Matrice, aus Braunschweig. Noch zwey St. von daher. Zwey Stück aus dem Würtenbergischen. Belemniten in einer geschliffenen koburgischen Marmortafel. Ein Belemnit in hällischen geschliffenen und polirten Muschelmarmor. Ein Tubulit. Madreporiten in weißlichem Stein, aus dem

dem Würtenbergischen. Dergleichen ausser dem Gestein, eben daher. Eine Steinmaße mit Madreporen, aus Engelland. Ein weißlicher Feuerstein mit vielen kleinen Madreporiten, von Halle. Ein dergleichen kleines Stückchen, von Schraplau. Ein Achat, in welchem viele Korallithen, von Chemnitz. Eine Korallenmasse mit kleinen sternförmigeu Löchern, aus der Schweitz. Drey St. Madreporiten, aus Gothland. Ein Fungit, eben daher. Eine weißliche Steinmasse mit sehr vielen kleinen Matreporitis, aus Ißland. Noch eine dergleichen von daher. Zwo Fungiten aus der Schweitz. Ein anderer von Giengen in Schwaben. Fünf St. Fragmente, aus der Schweitz. Ein Fungit. Fünf St. geschliffene und polirte Fungiten Fragmente, von Halle.

42) Phytolithus.

Ein groß Stück versteinerte Wurzel von einem 250 Centner schweren Baum, so 1752. bey Chemnitz in Sachsen gefunden worden. Ein Stück Ast von diesem Baume. Ein jaspisartiges geschliffenes Stück Holz von daher. Ein Stück Holz von Wiese bey Chemnitz. Zwey Stück von dem sogenannten Worm von daher. Ein groß Stück Eichenholz aus dem hüblentzer Wasser bey Chemnitz. Dergleichen schwarzbräunlich mit vie-

len Krystallen, eben daher. Versteinerte Aeste von Chemnitz. Ein versteinter Baum, an welchem noch die Rinde und Kern zu sehen, von Hilbersdorff bey Chemnitz. Röthlich versteinertes geschliffenes und polirtes Holz, von Koburg. Schwärzliches eben daher. Weißlichtes mit dem Kern, eben daher. Dunkelbraunes eben daher. Ein St. dunkelbraunes und schwärzliches polirtes Holz, von Koburg. Fünf St. koburger Holz. Ganz hellgrünes polirtes Holz, von Koburg. Zwey Stück dergleichen, von Bamberg. Ein sehr grosses Stück Stamm, an welchem die Rinde, viele Aeste und der Kern zu sehen, von Koburg. Ein röthlich St. Holz, eben daher. Ein grosser Kloß 1½ Centner schwer, von Edenburg bey Halle. Zween dergleichen kleinere, eben daher. Zwey Stück noch etwas kleiner von daher. Ein Stück Holz von Halle. Zwey Stück von Weseritz bey Halle. Ein Stück von Beuchlitz bey Halle. Ein Stück vom Deutschenthal bey Halle. Ein Stück von Skeudiz bey Leipzig. Ein Stück von Potsdam. Noch mehrere Hölzer von Bayreuth, aus dem Hollsteinschen, von Frankfurth. Ein schwarz St. Holz aus Irrland. Ein Stück weißglänzendes Holz von Finnland. Ein Stück abgeschliffenes Holz, von Bamberg. Eisensteinigt versteinertes Holz, aus dem Eisensumpferze

von

von Bayreuth. Ein versteinerter Ast. Ein weiß Stückchen Holz aus Irrland. Ein versteinertes Birnblatt in einem weißlichten Stein, aus der Schweitz. Zwey Stück mit Birnblättern in Lithomarga, aus Engelland. Phytolithus plantarum, aus den Steinkohlengruben zu Wettin. Ein kleines Blatt in einer lehmichten Erde, von Kommodau. Vierzehen Stück verschiedene Baumblätter auf weißlichem Toph, von Uzingen und Koburg. Zwey St. Blätterabdrücke in Eisenstein, aus Engelland. Natürliches Engelsüß, eben daher. Farrenkraut in schwärzlichem Schiefer, von Wettin, eine Doublete. Weidenblätter in wettinschem Schiefer. Adianthum in eben dem Schiefer. Dergleichen in graulichem Schiefer, von Giebichenstein bey Halle. Vier Stück wettinische Schiefer mit Farrenkraut. Zween grosse braune grauliche Schiefer mit Erlen, Farrenkraut uud Rohre, von Wettin.

Gegrabene brennbare Hölzer.

Gegraben Holz, aus Irrland. Ein Stück dergleichen, aus Ißland. Gegrabene Holzkohlen von Beuchlitz bey Halle. Gegraben Holz von Glauche bey Halle. Dergleichen vom Eschwege in Hessen. Lignum fossile mit Krystallen und Pisolithen, aus Irrland. Gegraben Holz von

Sit-

Sittichenbach und Halle. Bituminöses Holz, von Koburg, Düsseldorff und Obhausen.

43) Graptolithus.

Drey pappenheimer Schiefer mit schwarzen Dendriten. Zehn dergleichen mit braunen Dendriten. Eine schöne Dendriten-Doublette von daher. Ein schwarzgraulicher und brauner Schiefer mit braunen Dendriten, welcher eine buntgemahlte Landschaft sehr schön vorstellet, von Kölln bey Halle. Gelblichte Schiefer mit schwarzen Dendriten, eben daher. Ein gelblich grauer Schiefer mit kleinen schwarzen Dendriten von Sasa bey Piemont. Ein weißgelblicher Marmor mit schwarzen Dendriten, aus dem Würtenbergischen. Zwey geschliffene und polirte Täfelchen mit kleinen Dendriten aus der Leimengrube bey Halle. Ein gelblicher Marmor mit schwarzen Dendriten, von Sondershausen. Ein dergleichen von Keula. Dergleichen in Feuerstein, aus dem Hollsteinschen. Ein geschliffener gelblicher Schiefer mit schwarzen Dendriten, aus Italien. Zwey braune Stück Schiefer mit schwarzen Dendriten, aus dem Mannsfeldischen. Ein kreidiges Gestein mit schwärzlichen Dendriten, von Berlin. Ein durch Kunst gemahlter grosser Dendrit in einem

mar-

marmorartigen Stein. Ein grosses Stück Obhäuser Marmor, auf welchem eine Schlangenfigur.

II. Concreta.

44) Calculus.

Ein Blasenstein von einem Menschen. Ein kleiner kreidenartiger Stein in einem Schweinmagen. Ein kleiner okcidentalischer Bezoarstein. Ein Ball aus dem Magen eines ißländischen Schaafes. Eine grosse Gemsenkugel. Gallenstein von einem Elephanten vom Caput bonæ Spei. Schottländische unreife Perlen.

45) Tartarus.

46) Ætites.

Ein doppelt aneinandergewachsener Aetites, ein mergelartiger Stein von Schlotheim. Ein herzförmiggewachsener Aetites von Apolda. Ein kleiner runder aus Feuersteinmasse bestehender Aetites mit vielen kleinen durchgehenden Löchern. Ein gelber Aetites aus der Heyde bey Halle. Ein Geodes eben daher. Zween dergleichen aus Schlesien. Kleine kugelförmige Aetiten von Nietleben, bey Halle. Sandröhren von Nietleben.

47.) Pumex.

Beinsteinartige Schlacke aus dem Berge Hekla. Schwarze glaßartige Schlacke von daher.

48.) Stalactites.

Ein Stalaktit aus der Baumannshöhle. Zween dergleichen, sehr grosse Stücke. Ein dergleichen Stück, so über Holz sich angesetzet hat. Honigfarbiger, durchsichtiger, geschliffener Stalaktit aus der Baumannshöhle.

49.) Tophus.

Ein Tophus aus dem Töplitzer Bade. Siebenerley Sorten Karlsbader Steine. Zwey geschliffene und polirte Täfelchen von dergl. Steinen. Einzelne Karlsbader Erbsen. Vier verschiedene Sorten von Karlsbader Erbsensteine. Ein Stück dergleichen in weißlichen Tophröhren, eben daher. Zwo Sorten Karlsbader Rohrtophus. Ein weißlich Gebirge um Karlsbad, ohnweit dem Mühlbade. Blätterichter Tophus von dem großen Felsen, ohnweit dem Mühlbade. Kleine Aeste, mit Toph überzogen, aus dem Karlsbade. Zween Aeste mit Eichenblättern, mit daran befindlichen Eckern, oder Eicheln, mit Karlsbader Toph überzogen. Ein Krebs mit dergleichen Toph überzogen. Ein kleines Aestchen mit Toph überzogen, aus dem Fürstenbrunn bey Jena. Mit Toph überzogenes Moos, eben daher. Dergleichen aus der Schweiz. Drey verschiedene Sorten Toph, eben daher. Dergl. von Gothardsberge, in der Schweiz. Dergl. ähnliche Sorte von

Quer-

Querfurth. Moos, mit Toph überzogen, von Hohenstein. Vier verschiedene Sorten von Tophen. Toph von Sulza. Ein mit Salztoph überzogener schöner Ast aus dem Gradierhause zu Artern. Einige Blätter, mit Toph überzogen, eben daher. Ein mit Toph überzogenes Aestchen, eben daher.

III. Terræ.

Ein Pappenkästchen, worinne 16 polirte Plätchen von der sächsischen Wundererde befindlich. Eine Sammlung von 240 Stück sächsischer gesiegelter Erde. Eine Sammlung von 206 Stück allerley farbiger gesiegelter Erden, aus dem Herzogthum Magdeburg. Funfzehen Stück gesiegelter Erden ans dem Anhältischen. Vierzehen St. dergleichen Erden aus dem Mannsfeldischen. Vierzehen Käpselchen mit weißer und blauer ungesiegelter Erde. Siebzehen Stück Erden, gesiegelt und ungesiegelt, von verschiedenen Orten. Neun und zwanzig St. in und ausländische gesiegelte Erden, Dreyzehen St. Erdensorten. Bey allen diesen Erden sind zugleich die Beschreibungen befindlich.

III. Regnum Vegetabile.

Einige Stücke aus dem Pflanzenreiche.

Ein grosser zeylonischer Palmzweig, wovon die malabarischen Oler gemacht werden, worauf geschrieben wird.. Zwo große Kokusnüsse, wovon eine

eine aufgeschnitten, aus Indien. Vier dergleichen kleinere daher. Noch zwey Stück dergleichen zu Bechern zu gebrauchen. Funfzehen St. verschiedene Sorten in- und ausländischer Hölzer. Ein Stück eichen Holz, in welches ein großer Stein verwachsen liegt. Cortex Simarubæ, Gilla Gambi. Eine Frucht aus Surinam. Zwey Oliven vom Oelberge, aus Palästina. Ein siberischer Cedernapfel. Zween große italiänische Pineenäpfel. Zwo röthlichte, unbekannte Früchte. Vier St. nierenförmige Anakardien. Eine sehr große indianische Bohne, wie mit Borsten bewachsen. Eine große braune sogenannte Meerlinse. Eine Rose von Jericho. Eine sehr große welsche Nuß, welche in dem Magen eines geschossenen Hirsches gefunden worden. Persianischer und chinesischer Taback. Zu viereckichten Tafeln gepreßter chinesischer Thee. Dergleichen mit Stielen und Blättern, Armenthee genannt. Theé patri Becco ebenfalls mit Stiel und Blättern. Kleine hochrothe indianische Bohnen. Verschiedene Sorten sogenannter Wiesenpelz, oder ausgetrockneter Conferva, nebst seiner Beschreibung. *)

Kunstsachen.

Zween chinesische Drachen, 16 Zoll lang, welche aus sehr viel kleinen bunten Schnecken künstlich

zusam-

*) S. Mannigfaltigkeiten II. B. p. 281.

zusammen gesetzt sind, aus China. Zwey artige Gewächse von Aloeholz, welche durch etwas angewendete Kunst indianische Männer vorstellen. Ein 5 Zoll hoher chinesischer Götze von weißgrünlichem Speckstein, aus China. Zwey kleine Kinder von Speckstein, aus China. Fünf verschiedene kleine Thiere von solchem Stein, eben daher. Ein sauber geschnitten und durchbrochenes Riechfläschgen von roth und weißlichem Speckstein und verguldet, aus China. Zwey Stäbchen von Ebenholz, welches die Chineser zum Essen gebrauchen. Sechs Stück von einer Erdmaße gemachte Früchte, als ein Granatapfel, Pfirschen und Aepfel aus China. Ein chinesisches Amuletum. Ein dergleichen von einer Bohne aus China. Eine kleine Tasche von Eydexenhaut, mit Rohr zusammen geflochten, aus Amerika. Ein doppeltes malabarisches Vogelnest, 1 $\frac{1}{2}$ Elle lang. Ein großes Kleid von Fischhäuten gemacht, der Ostecker gewöhnliche Kleidung, aus Siberien. Ein Paar dazu gehörige Stiefeln von Fischhaut, mit rauhen Sohlen. Noch ein Paar glatte von Rennthierfellen, sauber genehet, mit glatten Sohlen. Ein Paar Handschue von Rennthierfellen, zierlich genehet. Ein 3 Ellen langer und 14 Zoll breiter Leibgürtel, von glattem Rennthierfelle, und mit zierlichen bunten Näthen ausgelegt. Ein dergleichen mit anderer Verzie-

rung. Alle diese Kleidungsstücken werden von den Osteken, Samogeten und Jakruten getragen. Ein samogetischer Pfeil von Wallroßzahn gemacht. Eine kleine antique verfallene Figur, 2 Zoll, 9 Linien hoch, mit einem Cornu copiæ in der Hand. Zwey Stück sogenannte Donnerkeile von Feuerstein. Ein zierliches mit Perlemutter ausgelegtes kleines Kreuz vom Oelberge, in Palästina. Ein dergleichen an einem Pater noster, eben daher. Ein zierlicher Rosenkranz, von fremden Saamenkörnern und Frucht gemacht. Ein Krucifix von pohlnischem Krystallsalze. Seiffe von Jerusalem. Ein Stück Leinewand aus Aloeblättern verfertiget. Ein kleiner sauber geschnittener Knopf von Holze, an welchem die linke Seite einen todten Menschen mit Fleisch vorstellet, die andere Seite aber einen Todtenkopf, durch welchen eine Schlange sich windet. Das Begräbniß und Auferstehung in einem verriegelten Glase. Ein kleines Bergwerk in einem Pappenkasten, mit dem Vergrösserungsglase. Ein Hörrohr. Ein Prisma. Vier einfache gemeine Microscopia. Ein gefaßter Magnet. Fünf einfache Microscopia, auf abgeschliffenen Kelchgläsern bevestiget. Eine unbeschlagene Dose von blankenburger Marmor. Eine viereckichte dergleichen von dendritischen Marmor. Zween abgeschliffene und verzierte Nautili mit Perlmutterfüßen,

als

als Trinkgeschirre zu gebrauchen. Eine saubere, mit Figuren durchbrochene, 3 $\frac{1}{2}$ Zoll hohe elfenbeinerne Kugel, in welcher sich noch sieben bewegliche Kugeln befinden, so alle auf das sauberste durchbrochen, die man durch verschiedene Löcher sehen und bewegen kann; sie hänget an einer elfenbeinernen Kette, die aus dem ganzen gearbeitet, und unten mit einer gelben seidenen Quaste versehen ist, aus China. Ein Brustbild in weißem Wachs, den Hippokrates vorstellend. Acht Stück antique geschnittene Karneole, mit Köpfen und andern Figuren, wovon 4 in vergoldet Silber gefaßt sind. Zwey Stück antique geschnittene Achate. Noch zwey antique geschnittene, einer von Lapis Lazuli, und der andere von blaßem Opal. Ein silberner und verguldeter Petschaftsring mit einem dunkelbraunen Karneol, worauf türkische Schrift geschnitten. Ein ovaler Karneol mit türkischer Schrift. Ein Ring von einem Karneol. Ein kleiner Hirschzahn, auf welchem ein liegender Hirsch erhaben geschnitten. Der Grund davon ist weißgelblich, und der Hirsch ist gelb, mit braunen Flecken. Ein Lapis lazulifluß. Ein Opalfluß. Ein Gesteck alter Trenchirmesser. Torfpappiere, verschiedene Sorten von Erfurth. Ein kleines Glaßschränkchen mit einer Glaßthüre 1 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch. Ein dergl. von 1 Fuß, 3 Zoll hoch. Ein 9 Fuß

 hoher

hoher, und 3 Fuß und 10 Zoll breiter Schrank, mit 30 Schubladen. Ein 7 ½ Fuß hoher, und 3 ½ Fuß breiter Schrank mit 70 grossen und kleinen Schublåden. Ein abgeschliffener und polirter Nautilus, zu einem Trinkgeschirre formirt. Die Einfassung der Schnecke ist vergoldetes Silber, benebst dem Fuße, welcher ebenfalls aus vergoldetem Silber bestehet. Die ganze Gestalt und Größe ist besonders. Ein kleiner Kelch von dunkelblauem Lapis lazuli. Die Einfassung und Fuß sind vergoldetes Silber. In dem silbernen und vergoldeten Deckel befindet sich ein aus hochblauen und sehr schönem Lapis lazuli geschnittener Medusenkopf, welches ein rares nnd sehr schönes Stück ist, und besonders schön erhaben geschnitten. Die Größe des Kelchs ist sehr artig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schröter, Johann Samuel,

Ausführliche Nachricht von dem Naturalien- und Kunstkabinet des seligen Herrn Geheimen-Rath von Büchner zu Halle

[S.l.] 1771

H.nat. 415
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10076479-3
VD18 12984396